



Bildungslotse Heidelberg 2013



Informiert kompakt
Eltern von Kindern
der 3. und 4. Klasse



Der Vorstand des AMR (v.l.):
Waseem Ahmad Butt,
Gifita Martial
Michael Mwa Allimadi

Begrüßung

Der Ausländerrat/Migrationsrat (AMR) ist ein gewähltes Gremium der Stadt Heidelberg mit 25 Mitgliedern. Er berät Gemeinderat und Stadtverwaltung. Dabei vertritt er die Interessen der Menschen mit Migrationsgeschichte und fördert ein gleichberechtigtes Zusammenleben zwischen ausländischen und deutschen Einwohner/-innen.

Zu seinen größten Erfolgen zählt der Start des Interkulturellen Zentrums im Jahr 2012. Der AMR trifft sich im Rathaus, seine Kommissionen (Arbeitskreise) treffen sich im Büro in Bürgeramt Mitte (Bergheimerstr.)

Wir wünschen uns, dass Sie dieses Falblatt anderen zeigen oder geben, dass Sie die Veranstaltungen besuchen oder empfehlen. Vor allem aber hoffen wir dass das Falblatt eine Anregung für Eltern ist, sich mehr zu informieren und eine gute Entscheidung für ihre Kinder zu treffen. Über Ihre Verbesserungsvorschläge freuen wir uns.

Wir danken dem Amt für Chancengleichheit Heidelberg und dem Netzwerk für Bildungspartner für die Projektfinanzierung.

Michael Allimadi, Gifita Martial, Waseem A. Butt

Projekt „Bildungslotse Heidelberg“

Gemeinsam mit den Projektpartnern will der AMR durch das Projekt „Bildungslotse Heidelberg“ Eltern mit Migrationsgeschichte Basisinformationen über die wichtigsten aktuellen Veränderungen im Schulwesen informieren. Bewusst beschreiten wir neue Wege, damit möglichst viele Eltern mit Kindern in der 3. und 4. Klasse informiert werden können: Klare, einfache Sprache, wenig Text. Wir haben daher auf Vorstellung der Privatschulen verzichtet. Wir verteilen die Informationen über Netzwerkpartner und Multiplikatoren, Info-Workshops, persönliche Beratung. Besonders wenden wir uns an Elterninitiativen, die „muttersprachlichen“ Unterricht anbieten, und nutzen deren Kontakte zu anderen Eltern.

Die Bausteine der Information sind:

- Elternbrief an Eltern mit Kindern in 4. Klasse (wurde schon versandt)
- Flyer mit Informationen über das Schulsystem und die aktuellen Veränderungen
- Info-Workshops mit Eltern
- Einzelberatung der Eltern
- Ausbildung von Elternmentoren (langfristig)
- Übersetzung (arabisch, englisch, russisch, türkisch)
- Neben bekannten Informationskanälen werden informelle Plattformen etc. gesucht und genutzt.

Wichtige Veränderungen an den Schulen

Das hat sich in Baden-Württemberg und Heidelberg geändert:

1. Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung
2. Einrichtung von zwei Werkrealschulen
3. Antrag und Planung als Gemeinschaftsschulen
Waldparkschule und Geschwister-Scholl-Schule

Der Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung bedeutet, dass Sie als Eltern mehr **Freiheit** und **Verantwortung** haben. Sie entscheiden selbst über die Schule, die Ihr Kind nach der 4. Klasse besuchen soll („weiterführende Schule“).

Das Schulsystem

(vereinfachte Form für Heidelberg)

Das Schulsystem in Deutschland ist kompliziert und bietet viele Bildungswege. Nach der 4. Klasse kommen die Kinder in verschiedene Schularten.

Gymnasium, Realschule, Werkreal-/Hauptschulen

Diese Schularten führen zu verschiedenen Qualifikationen und Abschlüssen. Die Abschlüsse bestimmen, welche Chancen für welchen Beruf das Kind später hat. Deshalb ist die richtige Entscheidung in der 4. Klasse wichtig. Eine falsche Entscheidung oder Schulwahl kann man später korrigieren, aber das ist schwierig.

■ **Das Gymnasium** führt zum Abschluss „Abitur.“ Es dauert 8 (G8) oder 9 (G9) Jahre. Danach kann man an der Universität studieren.

- **Die Realschule** führt nach 6 Jahren zur „mittleren Reife“.
- **Die Werkreal-/Hauptschule** führt nach 5 bzw. 6 Jahren zum Hauptschulabschluss und zur „mittleren Reife“ nach 6 Jahren. Danach folgt die Berufsausbildung oder, wenn das Kind will und kann, eine weitere schulische Bildung bis hin zum Abitur.
- **Die IGH (Internationale Gesamtschule Heidelberg)** ist eine besondere Schule, die Gymnasium, Realschule und Hauptschule integriert.
- **Die Gemeinschaftsschule** ist eine neue Schulart, in der alle Kinder länger gemeinsam lernen. Sie soll auch in Heidelberg eingeführt werden. Alle Abschlüsse sind möglich.
- **Die Sonderschulen** sind für Kinder mit sonderpädagogischem Bedarf oder mit Behinderungen. Dafür empfehlen wir besondere Beratung.



4. Klasse: Neue Grundschulempfehlung

Neu in Baden-Württemberg: **Eltern entscheiden selbst**, welche Schulart ihr Kind besuchen soll. Sie können zwischen den obigen **Schularten** wählen.

Für die Grundschulempfehlung sind die Noten in **Deutsch und Mathematik** wichtig:

- Für die **Realschule** sollte in beiden Fächern ein Schnitt von **mindestens 3,0** erreicht werden.
- Für das **Gymnasium** sollte in beiden Fächern ein Schnitt von **mindestens 2,5** erreicht werden.

Zusätzlich wird auch beurteilt

- das Lern- und Arbeitsverhalten
- die bisherige Entwicklung (einschließlich 3. Klasse)
- die Stärken und Lernpräferenzen
- das Entwicklungspotenzial

Wenn Ihr Kind diese Noten nicht hat, können Sie es trotzdem an Realschule oder Gymnasium anmelden.

Dafür sollten Sie eine zusätzliche Beratung beantragen. Sie haben 4 Tage Zeit dafür eine Extra-Beratung zu beantragen („besonderes Beratungsverfahren“). Sie müssen den Antrag nicht stellen aber sie können und sollten. Dabei wird Ihnen von einem/r anderen Lehrer/in das Wichtigste erklärt, z. B. die Vorteile und Nachteile, wenn Sie Ihr Kind am Gymnasium oder der Realschule anmelden. Es können auch verschiedene Tests mit Ihrem Kind durchgeführt werden, die zeigen sollen, ob Ihr Kind für die gewünschte Schulart ausreichend begabt ist.

Wenn Ihre Entscheidung in der 4. Klasse falsch ist: die 5. und 6. Klasse sind Orientierungsstufen, in der ein Wechsel der Schulart möglich ist. Aber es ist schwierig.



Der Weg von der 4. Klasse in die 5. Klasse

Das passiert, bevor Ihr Kind von der 4. in die 5. Klasse kommt? Fragen Sie die Schulen nach Ihren Terminen.

Was	Wann
4. Klasse Elterngespräch/ Information	Dezember bis 22. Februar
Klassenkonferenz der Schule über Grundschulempfehlung	bis zum 26. Februar
„Halbjahreszeugnis“ mit Grundschulempfehlung	Zwischen 01. Februar und 01. März
Antrag auf Extraggespräch, wenn Eltern anders entscheiden als Grundschulempfehlung	Spätestens 4 Schultage nach Grundschulempfehlung. Der Antrag ist freiwillig!
Extraggespräch („besonderes Beratungsverfahren“), Tests	Bis 03. Mai Frist zur Anmeldung an Schule verlängert sich dann bis 08. Mai
Informationstage der Schulen ab 5. Klasse	Februar und März in jeder Schule andere Termine
Anmeldung an Schulen ab 5. Klasse. Nur einmal anmelden, 2 Alternativen angeben.	Mittwoch 20. März oder Donnerstag 21. März.
Verteilung der Schüler/-innen an Schulen	1. Runde März/April 2. Runde: Mai
Brief über Aufnahme an Schule	April/Mai

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Informieren Sie sich wegen der Termine bei den Schulen. Privatschulen haben andere Termine.

Die weiterführenden Schulen in Heidelberg

Gymnasien

Name	Stadtteil	Informationstermin
Bunsen	Neuenheim	7.3., 16:00 5.2., 19:30 Bilingual
Helmholtz	Südstadt	13.3., 16:00
Hölderlin	Altstadt	5.3., 19:00 9.3., 13:00
Kurfürst Friedrich	Altstadt	9.3., 10:30, 26.2., 10:30 Hochbeg.

Realschulen

Name	Stadtteil	Informationstermin
Gregor-Mendel	Kirchheim	13.3., 17:00
Johannes-Kepler	Neuenheim	16.3., 11:30
Theodor-Heuss	Altstadt	12.3., 17:00

Werkrealschulen (ehemalige Hauptschulen)

Name	Stadtteil	Informationstermin
Geschwister-Scholl	Kirchheim	20.2./6.3., 18:00 21.3., 17:00
Waldparkschule	Boxberg	20.2., 19:30

Gesamtschule/Gemeinschaftsschulen

Name	Stadtteil	Informationstermin
IGH - Internationale Gesamtschule	Rohrbach	14.3., 16:00

Gemeinschaftsschulen sind für 2013/14 beantragt und geplant: Geschwister-Scholl und Waldparkschule

Daneben gibt es noch private Schulen, die wir hier aus Platzgründen nicht darstellen können. Sie finden sie z.B. beim Schulwegweiser Heidelberg aufgelistet.

http://heidelberg.de/servlet/IPB/show/1231562/40_pdf_schulwegweiser



Tipps für Eltern: Wie helfen Sie Ihrem Kind?

1. Nehmen Sie Einladungen der Schule an und nehmen Sie an Elternabenden teil. Fragen Sie nach zusätzlicher Beratung. Sprechen Sie oft mit den Lehrer/innen und anderen Eltern.
2. Fragen Sie die Lehrer/in, ob Ihr Kind zusätzliche Hilfen braucht und wo Sie Hilfe bekommen können: Förderunterricht, Hausaufgaben-, Nachhilfe.
3. Fragen Sie die Lehrer/in wie Sie Ihrem Kind zu Hause helfen können: z.B. Tipps für gute Bücher, die Sie mit Kind lesen können oder für Lernspiele.
4. Es ist besser mit Ihrem Kind auch über die Schule zu sprechen, als wenn es viel Fernsehen schaut, oder viel mit Xbox, Nintendo, Ipad usw. spielt.
5. Damit Ihr Kind sich besser konzentrieren kann, soll es genügend schlafen und gesundes essen.

Termine „Bildungslotse I“

Was	Wann	Wo
Elternbrief	Januar	Post/Mail
Info-Matinee (ukr./dt.)	Sa, 26.01.2013 10:15	Plöck 22, LZPB
Info-Workshop (engl./dt.)	So, 27.01.2013 11:00 Uhr	Interkulturelles Zentrum
Info-Workshop (international)	So, 03.01.2013 11:00 Uhr	Bürgerhaus Emmertsgrund
Info-Workshop (international)	So, 03.01.2013 16:00 Uhr	Interkulturelles Zentrum
Einzelberatung	18./19./20.2.2013 Termin anfragen	AMR Büro, Bergheimerstr.69

Das Interkulturelle Zentrum (IZiG) ist in der Bergheimer Str. 147, 4. OG, Landfriedkomplex, 69115 Heidelberg.

Termine „Bildungslotse II“ Elternmentorenschulung

Mit Hilfe der Elternstiftung Baden-Württemberg wollen wir den Eltern persönliche Ansprechpartner über das ganze Jahr anbieten. Deshalb bietet die Elternstiftung eine Zusatzqualifikation an.

Personen, die „muttersprachlichen“ Unterricht geben und Eltern, die gerne andere Eltern in Schulfragen beraten wollen, können sich zu Elternmentoren ausbilden lassen.

Die Schulung vermittelt vertiefte Kenntnisse zum deutschen Schulsystem. Der Kurs dauert vier Kurstagen und ist für die Teilnehmer/innen kostenfrei. Bei erfolgreicher Teilnahme erhält man ein als Elternmentor ein Zertifikat der Elternstiftung Baden-Württemberg.

Wann	Wo
Fr. 12.04. 16:30 - 21:00	Interkulturelles Zentrum
Sa. 13.04. 09:30 - 16:00	Interkulturelles Zentrum
So. 28.04. 10:00 - 16:30	Interkulturelles Zentrum
So. 05.05. 10:00 - 16:30	Interkulturelles Zentrum

Anmeldeformulare bekommen Sie über:

- elternmentoren@elternstiftung.de, Tel.: 0711-505 303 11
- info@izig-heidelberg.de, Tel.: 06221 6737-160
- auslaenderrat@heidelberg.de

Hier können Sie mehr Informationen bekommen:

- An den Grundschulen
- An den Schulen ab 5. Klasse („weiterführende Schule“)
- Regionales Bildungsbüro
- Amt für Schule und Bildung Heidelberg
- Staatliches Schulamt Mannheim
- Elternbeirat ihrer Schule
- Gesamtelternbeirat Heidelberg
- Beilage Stadtblatt „Schulwegweiser Heidelberg“
- Bericht Schule und Bildung 2012 (Homepage Heidelberg)
- Einzelberatung im AMR Büro

Tipps für Ihre Entscheidung:

1. Sprechen Sie mit den Lehrer/innen Ihres Kindes über seine schulische Leistung und über die Grundschulempfehlung. Sagen Sie es, wenn Sie eine andere Meinung haben.
2. Sprechen Sie mit Ihrem Kind, welche Schule es gerne besuchen würde.
3. Extragespräch/Beratungsgespräch mit anderer Lehrerin/ anderem Lehrer beantragen, wenn Sie mit der Grundschulempfehlung für Ihr Kind nicht einverstanden sind
4. Informieren Sie sich über Schulen in Heidelberg
<http://www.heidelberg.de/servlet/PB/menu/1214898/index.html>.
5. Besuchen Sie mit Kind die Informationsveranstaltungen von Schulen.
6. Melden Sie Ihr Kind auf jeden Fall für die weiterführende Schule an. Auch wenn Sie die Extra-Beratung machen. Melden Sie Ihr Kind aber nur einmal im Märztermin an, weil die öffentlichen Schulen sich austauschen.

AMR Projektkoordinatoren:

Karim Hammouda, Rita Nnavuga, Natalija Samotas-Beirle





Für die finanzielle Förderung:

- Amt für Chancengleichheit Heidelberg
- Elternstiftung Baden-Württemberg
- Netzwerk für Bildungspartner

Für die Durchführung:

- Interkulturelles Zentrum i. Gründung

Als Netzwerkpartner:

- Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI)
- Deutsch-Ukrainische Gesellschaft Rhein-Neckar e.V.
- Eine-Welt-Zentrum e.V.
- Gesamtelternbeirat Heidelberg
- Indische Elterninitiative Rhein-Neckar
- Initiative zur Integration kurdischer Migranten in Heidelberg e.V. & PHIP
- Interkultureller Elternverein
- Jugendgemeinderat der Stadt Heidelberg (JGR)
- Matroschka e.V.
- Montpellierhaus
- Stadtteilmanagement Emmertsgrund
- Verein zur Pflege des Gedankenguts Atatürk in Heidelberg und Umgebung
- Volkshochschule Heidelberg e.V.

Ausländerrat / Migrationsrat

Bergheimer Straße 69, 69115 Heidelberg

Tel.: 06221 58-10360, auslaenderrat@heidelberg.de